



GEMEINDE NEULEHE

Neulehe, den 26.04.2012

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neulehe am 26. April 2012 im Jugendheim Neulehe

Es sind anwesend:

Reinhard Gansefort, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Angela Borchers, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Norbert Overberg, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Jörg Grothaus, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Markus Röwer, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Hanna Thomann, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Dieter Kemker, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe
Dieter Pleus, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe
Heiner Ruberg, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe

Von der Samtgemeinde Dörpen:

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken
Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Gansefort eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Herrn Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken, Herrn Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager sowie die anwesenden Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Gansefort stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ganseforth stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ratsherr Heiner Ruberg die Aufzeichnung der Sitzung mittels Tonband. Nach kurzer Diskussion beschließt der Rat der Gemeinde Neulehe bei 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen, den Antrag abzulehnen und die Ratssitzung nicht auf Tonband aufzunehmen.

Weiterhin beschließt der Rat einstimmig, die Tagesordnung um den

Punkt 17:

Antrag des Herrn Jens Kampling, Lindenstraße 6, 26909 Neulehe, wegen der Errichtung und des Betriebes von 2 Hähnchenmastställen (Stall 3 und 4) mit je 60.000 Plätzen mit Ablufttürmen, der Errichtung von 3 Futtermittelsilos und 2 Auffangbehältern, der Änderung der Besatzungsdichte der vorh. Ställe 1 und 2 von 35 auf 39 kg/qm und Erhöhung der Ablufttürme Stall 1 und 2 auf je 14,45 m

zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Bürgermeister Gansefort stellt sodann die weitere Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 3 Zuhörer anwesend. Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist jedoch nicht gegeben.

6. Genehmigung des Protokolls vom 19. Januar 2012 (öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Haushaltsplan 2012. Die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden eingehend erläutert. Zudem werden die vorgesehenen Investitionen für 2012 vorgestellt.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	449.700 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	509.200 €

1.3 der außerordentlichen Erträge auf	5.600 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	8.400 €

1. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.400 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	425.400 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	354.000 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	434.000 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	80.000 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	3.900 €

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	827.400 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	863.300 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 80.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 300.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v. H.
2. Gewerbesteuer	320 v. H.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 zuzustimmen und die vorstehend aufgeführte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.

Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Neulehe gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG für das Haushaltsjahr 2012

1. Rechtslage

Gemäß § 110 Abs. 6 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist die Gemeinde Neulehe verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2012 und auch im Finanzplanungszeitraum 2013 bis 2015 nicht erreicht werden kann. In diesem Konzept ist darzustellen, in welchem Zeitraum der Haushaltsausgleich erreicht, wie der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und wie die Entstehung eines neuen Fehlbedarfes in künftigen Haushaltsjahren vermieden werden kann. Das Haushaltssicherungskonzept ist der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

2. Ausgangssituation

Die finanziellen Spielräume waren auch in den vergangenen Jahren bei der Gemeinde Neulehe ausgesprochen gering. Die Gemeinde Neulehe weist innerhalb der Samtgemeinde Dörpen die geringste Einwohnerzahl aus. Die Gemeinde ist ländlich geprägt und beheimatet nur eine geringe Zahl an Gewerbebetrieben. Die Steuerkraft ist entsprechend unterdurchschnittlich stark. Trotzdem sind gewisse Infrastruktureinrichtungen vorzuhalten, um das dörfliche Leben aufrecht zu erhalten und eine Zukunftsperspektive für die Gemeinde zu gewährleisten. Dieser Spagat ist der Gemeinde Neulehe in der Vergangenheit durch eine äußerst sparsame Haushaltsführung und eine Schwerpunktsetzung bei Zukunftsinvestitionen gelungen. Zwar ist in Haushaltsplänen auch in der jüngeren Vergangenheit immer wieder ein Fehlbedarf ausgewiesen worden. Dieser konnte jedoch am Jahresende durch verbesserte Erträge und Aufwandseinsparungen immer ausgeglichen werden. Auch im ersten doppelhaushalt 2011 war ein Fehlbedarf von 36.200 € im ordentlichen Ergebnis und von 8.800 € im Gesamtergebnis ausgewiesen. Ausweislich des zwar noch vorläufigen aber doch schon sehr konkreten Jahresabschlusses wird von einem Überschuss in Höhe von 15.000 € im ordentlichen Ergebnis und von 15.900 € im Gesamtergebnis ausgegangen.

Die aktuelle Haushaltsplanung geht von folgender Fehlbedarfsentwicklung aus:

	2011 *	2012	2013	2014	2015	Kumuliert
Ordentliches Ergebnis	15.000 €	-59.500 €	-17.800 €	-29.800 €	-20.200 €	-112.300 €
Außerordentliches Ergebnis	900 €	-2.800 €	5.700 €	5.300 €	5.300 €	14.400 €
Gesamtergebnis	15.900 €	-62.300 €	-12.100 €	-24.500 €	-14.900 €	-97.900 €

* vorläufige Jahresrechnung

Im Wesentlichen sind zwei Ursachen für die negative Entwicklung des Ergebnishaushaltes auszumachen. Die aktuellen Sollzahlen lassen erwarten, dass die Gewerbesteuer gegenüber dem Ergebnis der Jahresrechnung 2011 um rund 50.000 € (40%) einbrechen wird. Dies ist vornehmlich auf die Entwicklung bei einem bestimmten Gewerbebetrieb zurückzuführen, der bisher einen wesentlichen Anteil des Gesamtsteueraufkommens aufgebracht hat. Aus heutiger Sicht sind keine Anzeichen erkennbar, dass sich diese Situation kurzfristig entscheidend verbessern wird. Ein weiterer wesentlicher Faktor auf der Aufwandsseite sind die Aufwendungen beim Produkt „Tageseinrichtungen für Kinder“. Die Aufwendungen werden in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 20.000 € (50%) steigen. Das Defizit beim Kindergarten, der in Trägerschaft der Kirchengemeinde steht, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Bisher hat sich das jedoch nicht auf den vertraglich vereinbarten Defizitausgleich mit den Gemeinden Lehe u. Neulehe ausgewirkt, da die Kirchengemeinde Überschussrücklagen gebildet hatte, die vorrangig eingesetzt wurden. Diese Rücklagen sind jetzt aufgebraucht, so dass jetzt der erforderliche Defizitausgleich der Gemeinden sprunghaft ansteigt. Außerdem wird die Gemeinde Neulehe an den Kindergarten eine Krippeneinrichtung anbauen. Die Abschreibungen und die größere Finanzlücke im laufenden Kindergartenhaushalt der Kirchengemeinde führen zu höheren Aufwendungen für die Gemeinde Neulehe.

Die Mindererträge aus der Gewerbesteuer und Mehraufwendungen für die Kinderbetreuung lassen sich durch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen an anderer Stelle nicht decken.

3. Maßnahmen der Haushaltssicherung

Die Gemeinde Neulehe hat bereits in den Vorjahren erhebliche Anstrengungen unternommen, durch Einsparungen und Ertragsverbesserungen den Haushalt auszugleichen. Viele Möglichkeiten der Haushaltssicherung sind dabei schon ausgeschöpft worden. So wurden z.B. die Realsteuerhebesätze im Jahr 2011 von 300 % auf 320 % angehoben. Alle freiwilligen Zuschüsse sind bereits in der Vergangenheit auf den Prüfstand gestellt und z.T. erheblich gekürzt worden. Es ist daher äußerst schwierig, weitere Haushaltssicherungspotentiale auszumachen, ohne die Perspektiven der Gemeinde zu verbauen. Trotzdem sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

3.1 Reduzierung des Personalbestandes beim Bauhof

Die Gemeinde Neulehe beschäftigt derzeit auf dem Bauhof zwei Saisonkräfte in der Zeit vom 01.04. bis 31.10. eines Jahres. Für dieses Jahr sind die Verträge bereits geschlossen, so dass diesbezüglich erst ab 2013 eine Handlungsmöglichkeit besteht. Es ist vorgesehen, ab dem Jahr 2013 mit nur einer Saisonkraft auszukommen. Das bedeutet einen erheblichen Einschnitt für die Leistungsfähigkeit des Bauhofes, stellt aber eine der wenigen realistischen Sicherungsmaßnahmen dar.

Produkt	573.20 - Bauhof				
Beschreibung der Maßnahme	Halbierung der Saisonarbeitskräfte				
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	kummuliert
Aufwandseinsparungen:	- €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	21.000 €
Mehrerträge:					
Haushaltsverbesserung:	- €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	21.000 €

3.2 Energieeinsparungen durch Anschluss an Nahwärmenetz

Folgende öffentliche Gebäude sollen an das neu entstehende Nahwärmenetz Neulehe, das aus einer Biogasanlage gespeist wird, angeschlossen werden: Jugendheim, Schützenhaus, Sportheim, Kindergarten. Es werden dadurch erhebliche Energiekosteneinsparungen erwartet. Gegen zu rechnen sind die Abschreibungen für die Herstellung der Anschlüsse.

Produkt	Sportstätten, Öffentl. Einrichtungen, Tageseinr. f. Kinder				
Beschreibung der Maßnahme	Anschluss an Nahwärmenetz				
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	kummuliert
Aufwandseinsparungen:	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	12.000 €
Mehrerträge:					
Mehraufwendungen:	- 600 €	- 600 €	- 600 €	- 600 €	- 600 €
Haushaltsverbesserung:	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	11.400 €

3.3 Reduzierung des Ansatzes für Straßenunterhaltung

Da sich die Gemeindestraßen weitgehend in einem zufriedenstellenden Zustand befinden, sind für einen gewissen Zeitraum Einsparungen bei der Straßenunterhaltung möglich. Langfristig führt dies jedoch zu einem Sanierungsstau.

Produkt	541.11 Gemeindestraßen				
Beschreibung der Maßnahme	Reduzierung Straßenunterhaltung				
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	kummuliert
Aufwandseinsparungen:	- €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	6.000 €
Mehrerträge:					
Haushaltsverbesserung:	- €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	6.000 €

3.4 Austritt aus dem Touristikverein der Samtgemeinde Dörpen

Da die Gemeinde Neulehe kaum über touristische Einrichtungen verfügt und damit nur wenig vom Touristikverein der Samtgemeinde profitiert, wird der jährliche Mitgliedsbeitrag eher aus dem Solidaritätsgedanken heraus entrichtet. Angesichts der Finanzlage ist dies für die Gemeinde Neulehe nicht länger tragbar.

Produkt	575.10 Tourismusförderung				
Beschreibung der Maßnahme	Austritt Touristikverein				
Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	kummuliert
Aufwandseinsparungen:	- €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	4.500 €
Mehrerträge:					
Haushaltsverbesserung:	- €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	4.500 €

Zusammenstellung aller Haushaltssicherungsmaßnahmen

Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	kummuliert
Gesamtverbesserung durch Haushaltssicherung	2.400 €	12.900 €	12.900 €	12.900 €	42.900 €

Insgesamt können durch die vorgesehenen Haushaltssicherungsmaßnahmen Ergebnisverbesserungen im Umfang von 39.900 € erzielt werden. Diese Sicherungsmaßnahmen sind in den Haushalt und in den Finanzplan bereits eingearbeitet. Ohne diese Sicherungsmaßnahmen würde sich ein entsprechend höherer Fehlbedarf aufbauen.

4. Übersicht freiwillige Leistungen

Zuschüsse der Gemeinde Neulehe an Vereine u. Organisationen

Feuerwehr Dörpen	50,00 €
Kath.Kirchengemeinde Neulehe f. Bücherei	250,00 €
Landjugend Neulehe	100,00 €
Gesangverein Neulehe Kinderchor	100,00 €
Gesangverein Neulehe	100,00 €
Frauengemeinschaft Neulehe	100,00 €
Sportverein Neulehe	500,00 €
Schießgruppe Neulehe	100,00 €
Reitsportfreunde Neulehe	100,00 €
Tanzgruppe Neulehe	100,00 €
Verein f.Handel, Handwerk u. Gewerbe Jahresbeitrag	60,00 €
Gesamtsumme	1.560,00 €

Die freiwilligen Zuschüsse der Gemeinde Neulehe machen nur 0,3 % der Aufwendungen des ordentlichen Haushaltes aus und bieten damit kein Potential für Einsparungen.

5. Entwicklungsperspektiven

Aus heutiger Sichtweise reichen die Haushaltssicherungsmaßnahmen nicht aus, den Haushalt innerhalb des Planungszeitraumes auszugleichen. Es gelingt jedoch, durch diese Einsparungen den Fehlbedarf in den Finanzplanjahren 2013 bis 2015 deutlich gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 zu reduzieren. Die Höhe des in diesen Jahren ausgewiesenen Fehlbedarfes zwischen 12.100 € und 24.400 € liegt in dem Bereich, der durch Haushaltsverbesserungen (Steuererträge u. Nichtausschöpfung v. Ansätzen) in den letzten Jahren regelmäßig im Rahmen der Haushaltswirtschaft aufgefangen werden könnte. Die Haushaltslage der Gemeinde Neulehe ist sicherlich schwierig, aber aufgrund der Erfahrungen aus früheren Jahren auch nicht ausweglos. Schon geringfügig bessere Entwicklungen bei den Steuererträgen können wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt führen.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Gemeinde Neulehe ausweislich des Finanzhaushaltes nur im Jahr 2012 Liquiditätskredite in Anspruch nehmen muss. Die Liquiditätslücke kann bis zum Jahr 2014 vollständig durch Zahlungsmittelüberschüsse wieder ausgeglichen werden. Dies setzt allerdings voraus, dass die Gemeinde Neulehe über einen längeren Zeitraum auf Investitionen, die die Liquidität belasten, verzichtet. Diesbezüglich sind die Spielräume der Gemeinde derzeit vollständig ausgeschöpft. Aus dem laufenden Haushalt können ab dem Jahr 2014 wieder geringe Zahlungsmittelüberschüsse erwirtschaftet werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde bleibt daher trotz aller Schwierigkeiten erhalten.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2012.

8. Überplanmäßige Ausgaben 2011

Bürgermeister Gansefort teilt dem Rat mit, dass das Defizit 2011 des Kindergartens Neulehe 48.164,58 € beträgt und von den Gemeinden Neulehe und Lehe zu tragen ist. Somit entsteht für die Gemeinde Neulehe eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 24.082,29 €.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

9. Bebauungsplan Nr. 14 "Zweite Erweiterung Gewerbegebiet Am Plaatzenweg" (Auslegungsbeschluss)

Die frühzeitige Behördenbeteiligung sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sind erfolgt. Die innerhalb dieser Beteiligung eingegangenen Informationen und Anregungen sind in die Planunterlagen eingearbeitet worden.

Das erforderliche Gutachten zum Lärmschutz sowie die Immissionsprognose Landwirtschaft liegen zwischenzeitlich vor. Das Ergebnis der Bodengrunduntersuchungen wird in Kürze erwartet.

Beschluss:

Nachdem der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes nebst dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und Anlagen sowie die eingegangenen Informationen und Anregungen zur frühzeitigen Beteiligung vorgetragen und erläutert sind, beschließt der Rat einstimmig, die vorgelegten Unterlagen zum Entwurf zu erheben und auf dieser Grundlage das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

10. Antrag des Herrn Stefan Kampling, Kirchstraße 1, 26909 Neulehe, auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 "Gewerbegebiet" hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze

Herr Stefan Kampling hat einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 6 „Gewerbegebiet“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze für den Neubau eines Unterstellgebäudes geplant.

Laut den vorgelegten Antragsunterlagen soll das Unterstellgebäude, das eine Tiefe von 9 Metern haben soll, die Baugrenze um 5 Meter überschreiten.

Bereits im Jahr 2010 hat Herr Kampling für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport eine Überschreitung der Baugrenze um 3,00 m beantragt. Dieser Befreiung wurde seinerzeit zugestimmt.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, Herrn Kampling nur eine Überschreitung von 3 Metern zu gewähren, da dann ein gleichmäßiger Abstand zur Haarstraße vom geplanten Neubau des Unterstellgebäudes sowie vom Wohnhaus des Herrn Kampling besteht und somit eine geordnete städtebauliche Entwicklung vorliegt.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, einer geplanten Befreiung nur in einer Tiefe von 3 m zuzustimmen. Herr Kampling soll schriftlich über den Beschluss unterrichtet und gleichzeitig gebeten werden, geänderte Planunterlagen vorzulegen.

11. Erweiterung Baugebiet

Bürgermeister Gansefort berichtet, dass bereits in der Sitzung am 19.01.2012 ausführlich über die Aufstellung eines Bebauungsplanes zum Zwecke der Wohnbebauung diskutiert wurde.

Die durch ein Planungsbüro in Abstimmung mit der Verwaltung vorgelegten Varianten wurden eingehend diskutiert und alsdann beschlossen, in der nächsten Sitzung erneut darüber zu beraten.

Es liegt mittlerweile eine neue überarbeitete Variante vor, die eingehend diskutiert wird.

Da das zu überplanende Grundstück noch nicht im Eigentum der Gemeinde steht, wäre es noch verfrüht, einen Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Der Rat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

12. Sachstand Kinderkrippe

Bürgermeister Gansefort erläutert ausführlich den Sachstand bezüglich des Baus der Kinderkrippe.

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

13. Seniorenbeirat der Samtgemeinde Dörpen

Jede Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Dörpen ist mit einem Mitglied im Seniorenbeirat vertreten. Zudem ist für dieses Mitglied auch ein(e) Stellvertreter(in) zu benennen. Das Mitglied sollte mindestens 60 Jahre alt sein.

Zur Zeit ist aus der Gemeinde Neulehe Herr Alfons Schlarmann Mitglied des Seniorenbeirates der Samtgemeinde Dörpen und möchte dieses Amt nicht weiter ausüben. Er hat keine(n) Stellvertreter(in).

Es ist nun ein neues Beiratsmitglied sowie hierfür einen Stellvertreter / eine Stellvertreterin zu benennen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, Herrn August Röwer für die Mitarbeit als Beiratsmitglied im Seniorenbeirat zu gewinnen und ihn entsprechend anzusprechen.

14. Nahwärme

Bürgermeister Gansefort erläutert ausführlich den Sachstand bezüglich des Ausbaus des Nahwärmenetzes in Neulehe. Insoweit sollen die Firmen Elektro Poll, Elektro Abels und Elektro Kossen um ein Angebot gebeten werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, das günstigste Angebot anzunehmen.

Der Rat stimmt dem Bericht des Bürgermeisters einstimmig zu.

15. Osterfeuer

Wegen der Nähe zu öffentlichen Gebäuden soll künftig über einen neuen Standort für das Osterfeuer nachgedacht werden.

16. Straßen und Wege

Der Weg am Reitplatz weist größere Mängel auf. Hier soll neuer Schotter aufgetragen werden.

Anwohner des erweiterten Gewerbezugs "Am Plaatzenweg" haben Ratsmitglieder angesprochen, dass dieser vom Schotterweg in eine befestigte Straße umgewandelt werden soll.

Aufgrund der angespannten Finanzsituation wurde beschlossen, dass es vorerst bei einem Schotterweg bleibt.

17. Antrag des Herrn Jens Kampling, Lindenstraße 6, 26909 Neulehe, wegen der Errichtung und des Betriebes von 2 Hähnchenmastställen (Stall 3 und 4) mit je 60.000 Plätzen mit Ablufttürmen, der Errichtung von 3 Futtermittelsilos und 2 Auffangbehältern, der Änderung der Besatzungsdichte der vorh. Ställe 1 und 2 von 35 auf 39 kg/qm und Erhöhung der Ablufttürme Stall 1 und 2 auf je 14,45 m

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass Herr Kampling die Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz für die o.a. Maßnahmen beim Landkreis Emsland beantragt hat. Ein Scoping-Termin beim Landkreis in dieser Angelegenheit hat bereits am 14.04.2011 stattgefunden.

Der Landkreis Emsland bittet nunmehr um die gemeindliche Stellungnahme.

Beschluss:

Nach eingehender Erörterung der vorgelegten Planunterlagen beschließt der Rat zunächst einstimmig, dass die gemeindliche Planungshoheit nicht verletzt wurde und die verkehrliche Erschließung gesichert ist.

Das gemeindliche Einvernehmen wird unter der Voraussetzung erteilt, dass analog zu den Ställen 1 und 2 eine Vereinbarung mit Herrn Kampling über die Nutzung des „Grünen Weges“ geschlossen wird.

In dieser Vereinbarung muss insbesondere geregelt werden, dass der gesamte Lieferverkehr während der Bauphase und danach während der Betriebsphase ausschließlich über den „Grünen Weg“ abgewickelt wird.

Der Vereinbarung sollten Fotos über den Zustand des „Grünen Weges“ vor Beginn der Baumaßnahme beigelegt werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme ist alsdann erneut eine Begutachtung des „Grünen Weges“ vorzunehmen. Eventuelle Schäden an dem Weg sind vom Bauherrn auf seine Kosten zu beheben.

Der Abschluss der Vereinbarung sollte als Bedingung in die Genehmigung des Landkreises aufgenommen werden.

18. Anträge und Anregungen

Anträge und Anregungen werden nicht gegeben.

19. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- a) Das neue Gewerbegrundstück "Am Plaatzenweg" wurde vermessen. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass es für das Grundstück zwischen dem Farmhaus und dem alten Haus Schmitz keinen eingetragenen Eigentümer gibt. Hier wird nun die Gemeinde als Eigentümerin eingetragen.
- b) Die Gemeindearbeiter müssen einen Erste-Hilfe-Kurs belegen und werden dazu angemeldet.
- c) Torsten Kemker möchte die Sporthalle für eine Gruppe nutzen, die mit Gewehren Softbälle aufeinander schießt. Da diese Sportart nicht bei allen Ratsmitgliedern auf Verständnis stößt, wird Herr Kemker zur nächsten Sitzung eingeladen, um das Vorhaben vorzustellen.
- d) Das Landwirtschaftsblatt schreibt ein Gewinnspiel aus, in dem es um den Ausbau von Nahwärmenetzwerken geht. Die Gemeinde will sich daran beteiligen. Es werden unter den Gewinnern 3 x 10.000 Euro vergeben.
- e) Die Gemeinde hat an die EWE und die Telekom Anträge für ein besseres Handynetz gestellt. Bisher sind noch keine Rückmeldungen eingegangen.
- f) Der Spielplatz "Hoeksteile" wird kaum noch genutzt. Es soll darüber nachgedacht werden, ob dieser geschlossen und in einen Bauplatz umgewandelt werden soll.

- g) Am Waldlehrpfad sind der Hochsitz und der Bienenstock repariert worden.
- h) Für den Umbau des Außenbereichs an der neuen Kinderkrippe soll eine Arbeitsgruppe freiwilliger Helfer gegründet werden. Um die Gemeindekasse zu schonen, sollen die Arbeiten in kostenloser Eigenleistung erfolgen. Darum kümmern sich Markus Röwer und Dieter Kemker.

20. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Reinhard Gansefort
-Bürgermeister-

Hermann Wocken
-Samtgemeindebürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer-

Hanna Thomann
-Protokollführerin zu den TOP
15,16 u. 19 der öffentl. Sitzung-

-